

**„Tätervolk“ und „Tätervölker“.  
Zum Verhältnis zwischen Antisemitismus und  
übermäßigen Antisemitismus-Vorwürfen  
am Beispiel der Hohmann-Affäre  
7. Juni 2004**

- 1 Die Spaltung der öffentlichen Meinung durch tatsächlichen oder vermeintlichen Antisemitismus in der Rede eines politischen Außenseiters**
- 2 Ausnutzung, Zustimmung, Duldung, Verharmlosung und scharfe Kritik als erste Antworten auf die Rede**
- 3 Elemente des christlich-nationalkonservativen, nicht nationalsozialistischen Antisemitismus in der Rede Martin Hohmanns**
- 4 Vermeidung einer öffentlichen Diskussion über die Grenzen zwischen Antisemitismus und Kritik an jüdischem politischem Verhalten**
- 5 Aufklärung über christlich-konservativen Antisemitismus statt Parteiausschluß**
- 6 Parteiausschluß als Ersatz für eine fällige öffentliche Debatte**